



**ECOINN HOTEL AM CAMPUS
2022**



Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	5
5. Weitere Aktivitäten	9
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	9
Umweltbelange	10
Ökonomischer Mehrwert	13
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	14
5. Unser WIN!-Projekt Umweltprofis von morgen!	17
6. Kontaktinformationen	19
Ansprechpartnerin / Ansprechpartner	19
Sebastian Sultze	19
Impressum	19

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Unser Hotel mit 59 nachhaltig eingerichteten Zimmern und 14 Mitarbeitern und 4 Auszubildenden, liegt im Herzen Esslingens, unweit der historischen Altstadt und des Mittelalterweihnachtsmarkts.

Einzigartig ist das ökologische Profil unseres *Plus-Energie-Hotels*: seit der Eröffnung 2009 sind wir das Hotel mit dem niedrigsten CO₂-Fußabdruck pro Übernachtung in Europa. Strom und Wärme erzeugen wir „frisch“ im Haus aus 100 % Neckar-Wasserkraft mit der eigenen Turbine und sind damit energieautark. Wir speisen außerdem die Hälfte unseres produzierten Stroms in das öffentliche Netz, da wir über das dreifache unseres Eigenbedarfs produzieren.

Alle Zimmer sind mit baubiologisch unbedenklichen, nachhaltigen Materialien ausgestattet, z.B. ist das Mobiliar aus nachhaltig angebautem Bambusholz.

Auf dem müllfreien Frühstücksbüffet bieten wir Ihnen fast ausschließlich hochwertige Produkte aus der Region (ca. 75 %) und Bio-Qualität (ca. 65 %), für welches wir auch das Biosiegel verwenden dürfen.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig>.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: Mai 2014

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Junioren Firma „Die Umweltprofis von Morgen“

Diesjähriges Projekt: Reusable Roomcardetuis aus veganem Leder

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Energie und Klima | <input checked="" type="checkbox"/> Ressourcen | <input type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige
Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input type="checkbox"/> Integration | |

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: 20-30 Stunden

Das Wichtigste in Kürze:

- Das Projekt bietet jungen Menschen die Möglichkeit, Nachhaltigkeit im Unternehmen direkt zu erfahren und sich im Themenfeld nachhaltiger Unternehmensführung zu profilieren.
- Das Projekt schafft bei den Schüler:innen ein Bewusstsein für nachhaltiges, umweltverträgliches und sozial gerechtes Wirtschaften.
- Die Projektdauer ist auf ein Schuljahr angelegt.
- Die Überreichung der Nachhaltigkeitsqualifikation findet im Rahmen einer Abschlussveranstaltung statt, bei der die Teilnehmer:innen ihre Projekte präsentieren.
- Ergänzend zu der in den Unternehmen erworbenen Praxiserfahrung vermitteln die vom BNW e. V. durchgeführten Workshops den Teilnehmer:innen zusätzliches wertvolles Fachwissen (z.B. Projektmanagement, Team- und Kompetenzentwicklung).
- Die kooperierenden Unternehmen können durch die Zusammenarbeit mit Schüler:innen innovative und kreative Projektideen umsetzen. Sie geben ihr Wissen in den Bereichen Nachhaltigkeit und nachhaltiges Unternehmertum an die jüngere Generation weiter.

Bisher haben sich bundesweit über 1.000 junge Menschen in Unternehmen wie u.a. myclimate, VAUDE Sport GmbH, GLS Bank, Taifun-Tofu GmbH und Umweltfinanz AG mit hoher Zufriedenheit beteiligt.

<https://umweltprofisvonmorgen.de/ueber-das-projekt/>

4. Unsere Schwerpunktt Themen

Überblick über die gewählten Leitsatz 04 – Ressourcen: "Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Da wir als Hotel täglich Frühstück anbieten und wir unseren Gästen frische, saisonale und regionale Produkte anbieten, haben wir trotz genauer Planung immer wieder einen Überschuss an Lebensmitteln und Produkten. Angebrochene oder für das Buffet nicht wieder zu verwendende Lebensmittel werden nicht mehr verschwendet oder weggeworfen, sondern wiederverwendet. Ein Großteil der Lebensmittel wird von den Foodsavern über das Foodsharing-Netzwerk oder Fair-Teiler (öffentliche Regale zum Austausch von Lebensmitteln) verschänkt.

Food saver sind eine Gruppe von Menschen, die sich ehrenamtlich dafür engagieren, dass weniger Lebensmittel in den Müll wandern. Weltweit landet nämlich jedes dritte produzierte Lebensmittel in der Tonne. In jedem einzelnen stecken aber Arbeitszeit, Ressourcen, zum Teil lange Transportwege und Geld. Foodsharing bietet eine Möglichkeit, all das wieder wertzuschätzen, indem wir Essen eine zweite Chance geben

ZIELSETZUNG

Reduzierung von Lebensmittel Abfällen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Food Sharing
- Reste des Frühstücksbuffets werden abgeholt und weitergegeben.
- Altes Brot oder Brötchen werden wiederverwendet um z.B. daraus eine Süßspeise zuzubereiten (Typisch schwäbisch: Ofenschlupfer oder aber auch Brotchips)

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die unnötige Verschwendung geht gegen Null. Dadurch wird auch Müll eingespart und schon die Ressourcen. Der Überschuss an Lebensmitteln wird täglich abgeholt und es bleibt weniger zurück. Dadurch produzieren wir weniger Abfall und reduzieren dadurch dann auch die Abfall Menge

AUSBLICK

- Weitere bessere und vorausschauende Planung um so wenig wie möglich zu verschwenden. – genaue Beobachtung „was geht und was geht nicht)
- Unser Ziel: Noch mehr auf Vermeidung und Ressourcenschonung zu achten.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeit nehmenden: "Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeit nehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Unser Zusammenleben soll von Respekt, gegenseitigem Vertrauen, von Zusammengehörigkeitsgefühl und gemeinsamer Verantwortung geprägt sein. Deshalb ist es uns wichtig auch Menschen mit Lernschwierigkeiten eine Chance zu geben und Ihnen die Möglichkeit zu geben sich in einem Arbeitsumfeld zu integrieren und Ihre Fähigkeiten zu verbessern und auszubauen. In gemeinsamen Gesprächen mit den Betreuern wird der weitere Weg besprochen inwieweit die gemeinsamen Ziele erreicht wurden oder was noch verbessert werden sollte.

ZIELSETZUNG

Integration von Menschen mit Lernschwierigkeiten.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Wir stellen nach Rücksprache mit dem Vorstand wieder vermehrt Menschen mit Behinderungen und Lernschwierigkeiten ein. Im Augenblick haben wir eine Praktikantin die über den IFD auf die Arbeitswelt vorbereitet wird und zwei Langzeitpraktikanten der Jungarbeiterklasse der Friedrich Ebert Schule Esslingen.
- Wir bieten hier die Möglichkeit sich ein Bild von der Hotellerie zu machen.
- Praktikanten werden in den täglichen Ablauf eingebunden und erledigen die Aufgaben größten Teils selbständig bzw. unter Anleitung.
- Gemeinsame Mittagessen / Vom Team für das Team – gekocht werden typische Spezialitäten aus dem jeweiligen Heimatland des Teammitglieds (routiert)
- Es finden zusätzlichen Schulungen statt um allen mehr Sicherheit im täglichen Arbeitsablauf zu geben. Macht Selbstbewusst und Stolz.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Durch die Einbindung in den täglichen Ablauf wird eine gewisse Struktur geschaffen, welche dafür sorgt, dass der Ablauf gesichert wird und weitere Aufgaben im Wesentlichen besser verteilt werden können. Inklusion leben und gemeinsam mit unserem Team diesen Weg gehen und bestreiten. Ein besseres Verständnis und Miteinander pflegen. Dadurch ergeben sich oft neue Gesichtspunkte und das Verständnis für den anderen wird dadurch verbessert.

5 Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Schwerpunktthema

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

Gemeinsames Frühstück und/oder Mittagessen - Einbindung der Mitarbeiter in Entscheidungen, organisatorische Vorgänge und Weiterentwicklungen im Betrieb.

Wertschätzung – nicht nur materieller Art

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die nachhaltige Bildung vor allem unserer Auszubildenden und Mitarbeiter weiter fördern und für ein besseres Verständnis für Nachhaltigkeit und ökologische Gesichtspunkte zu schaffen.
- Regelmässige Gespräche mit Mitarbeitern und Auszubildenden.
- Weiterbildungsangebote wie zb. Schulungen (extern und intern)
- Vergabe von einzelnen Projekten zu verschiedenen Themen wie Nachhaltigkeit und Ökologie an Mitarbeiter und Azubis. (hier entstehen z.B. Strategie-Papiere, Beiträge für Social Media...)

Ausblick:

- Die nachhaltige Bildung vor allem unserer Auszubildenden und Mitarbeiter weiter fördern und für ein besseres Verständnis für Nachhaltigkeit und ökologische Gesichtspunkte zu schaffen – Ansporn es natürlich auch aus der Arbeit in den privaten Ablauf zuhause zu integrieren.
- Regelmässige Gespräche mit Mitarbeitern und Auszubildenden.
- Weiterbildungsangebote wie zb. und Schulungen (extern und intern)

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Vergabe von einzelnen Projekten zu verschiedenen Themen wie Nachhaltigkeit und Ökologie an Mitarbeiter und Azubis. (hier entstehen z.B. Strategie-Papiere, Beiträge für Social Media...)

[...] LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Intensivierung der Zusammenarbeit mit lokalen Geschäften (Restaurants – Bäckereien, Metzger und kleinere Pop Up Stores) um den Wirkungskreis und Visualität zu vergrößern.
- In der eigenen Region bleiben – Die Händler und Produzenten vor Ort unterstützen, diesen Mehrwert auch für unsere Gäste nutzen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Vergrößerung des Kundenkreises
- Viele Gäste schätzen das biologische und regionale Angebot des Hotels.

Ausblick:

- Verbesserung der Bekanntheit im lokalen Umfeld.
- Networking und eine gute „Nachbarschaft“ ausbauen.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Schwerpunktthema

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wie in jedem Jahr haben wir regenerativen Frische-Strom weit über Bedarf (das Dreifache des Bedarfs im Hotel!) mit unserer Turbine und unserem Wasserrad produziert, damit das Hotel versorgt und den Überschuss ins öffentliche Netz gespeist. Und nach wie vor erzeugen wir Warmwasser für Heizen und Duschen mit Wasser-Wärmepumpen, die mit Flusswasser aus dem vorbeifließenden Neckarkanal gespeist werden.
- In den heißen Sommermonaten wird die Fußbodenheizung umgekehrt und mit kaltem Wasser sozusagen zur Fußbodenkühlung.
- Im Tagungshaus Econvent kühlen wir zusätzlich unsere Räume, durch eine Wärmetausch-Heiztechnik nutzen wir das Neckarwasser zur Abkühlung der Raumluft. Außerdem bieten wir den Gästen die Option selbst einen grünen Fußabdruck zu hinterlassen, indem sie die Gläser im Raum auch nach der Mittagspause weiter benutzen, also auf frische Gläser verzichten und dadurch verschmutztes Wasser sparen (pro Spülgang 9.4l).
- Bessere Vermarktung unseres veganen Angebotes (wie z.B. die Brezeln ohne Butter anzubieten – jeder nimmt sich bitte nach Bedarf, oder auch andere Aufstriche.) Fleischlose, pflanzenbasierte Küche bietet eine große Auswahl an köstlichen Nachhaltigen, regionalen und saisonalen Produkten.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir haben uns als „Energie-plus-Hotel“ bewiesen und sind weiterhin klimaneutral und energieautark

Ausblick:

- Weitere Verbesserung und Reduzierung vom Energieverbrauch.
- Auch durch das Abbestellen der Zimmereinigung durch die Gäste via Betterspace Tablet auf den Zimmern wird der Verbrauch an Energien reduziert.
- Check-In findet weitgehend papierlos statt, sowie 90% des gesamten Schriftverkehrs.
-

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unsere Produkte – Zimmer, Räumlichkeiten und Verpflegung- sind in hohem Maß durch den Nachhaltigkeitsaspekt bestimmt. Massivholzmöbel aus zertifizierten Hölzern oder als Bodenbeläge Eiche-Parkett und Linoleum zeigen, dass Nachhaltigkeit bei allen Entscheidungen klar vorne steht. Mineralfarben für den Neuanstrich der Zimmer wurden sorgsam ausgewählt
- **Ergebnisse und Entwicklungen:**
- Verwendung von wiederverwendbaren Zahnputzbechern
- Verzicht auf einzeln verpackten Seifen oder Shampos, allgemein Verzicht auf alle sonst üblichen einzelverpackten Guest Supplies auf den Zimmern. Nachhaltige, auch wiederverwendbare Zahnbürsten zum Verkauf an unsere Gäste / keine einzelnen Nähheftchen sondern die Dose mit allem was man so benötigt.

Ausblick:

Stetiger Verbesserung des Leistung Spektrums in Bezug auf die Nachhaltigkeit.

Weiterbildung der Mitarbeiter aber auch die eigene Weiterbildung stehen an oberster Stelle und spornen weiter an.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

- Ein Großteil unserer Umsatz- und Ergebnissteigerungen fließen in die Qualitätssicherung, Erhaltung, Beschaffung und Erweiterung der Ausbildungsplätze.
- Servicebereitschaft unserer Mitarbeiter und Auszubildenden zeigt die gute Stimmung im Team und die Zufriedenheit der einzelnen Personen auf. Das spüren die Gäste, wovon wiederum das gesamte Unternehmen profitiert.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Kulturellen Unterschieden steht unser Team, das sich aus Mitarbeitern aus verschiedenen Nationen zusammensetzt, offen und positiv gegenüber.

Ausblick:

Wir möchten durch unser aktives Handeln unsere Gäste informieren und dabei unterstützen um das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu verstärken.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

- Maßnahmen und Aktivitäten: Aufgrund unserer Unternehmensphilosophie streben wir stets nach ökologischen Innovationen wie z.B Digitalisierung der Rezeptionsvorgänge. Vermeidung und Wiederverwendung stehen an oberster Stelle.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Digitalisierung der Rezeptionsabläufe wie z.b. Reservierungen, Rechnungen etc . per E-Mail versenden wird deutlich mehr Papier gespart
- Der Check-In wird inzwischen grössten Teils digital vollzogen.
- Propekte und unnötiges Flyermaterial ist weitestgehend abgeschafft und werden auf dem Tablett in digitalisierter Form zur Verfügung gestellt.

Ausblick:

- Weitere Reduzierung des Papierverbrauchs auf allen Ebenen. (Rechnungen direkt an den Empfänger mailen statt auszudrucken – Durch Zwei Bildschirme am Arbeitsplatz leichteres Arbeiten mit verschiedenen Vorgängen ohne ausdrucken zu müssen.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

- Als relativ kleines WIN-Charta Unternehmen, legen wir besonders großen Wert darauf, dass alle Neuanschaffungen, Änderungen und die dadurch entstehenden finanziellen Flüsse stets einen ökologischen Aspekt haben.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Neu gestaltete und renovierte Zimmer mit neuen Betten Vorhängen und Polstermöbeln Frühstücksraum sowie Terrasse wurden/werden erneuert.

Noch mehr Service für unsere Radfahrer um den Anreiz hier noch größer zu machen mit dem Rad Urlaub im eigenen Land zu machen.

Ausblick:

Wir möchten auch in Zukunft sinnvoll in das Hotel investieren um auch in der Zukunft markfähig zu sein und uns von den Mitbewerben zu unterscheiden.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Es gilt das Vier – Augen- Prinzip.
- Alle finanziellen Transaktionen werden vom Hotelmanagement kontrolliert und bestätigt, wir hatten noch keine Korruptionsvorfälle, noch nicht einmal einen Verdacht.
- Ergebnisse und Entwicklungen:
- Unsere lückenlose Vorgehensweise beibehalten um keinen Verdacht der Korruption aufkommen zu lassen

Ausblick:

- Weitere stetigen Kontrollen um Korruptionsvorfälle zu vermeiden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir beziehen Backwaren, Äpfel, Honig, u.v.m. direkt von Esslinger Erzeugern oder der schwäbischen Alb.
- Unsere Tagungsgäste speisen in umliegenden Restaurants mit regionalem und saisonalem Angebot.
- Wir bilden in unserem aktuellen Azubi-Projekt junge Menschen aus Albanien, Marokko zu Hotelfachleuten aus und leisten damit unseren Beitrag auch zum Aufweichen der prekären Situation im Hinblick auf den eklatanten Nachwuchsmangel in unserer Branche.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Partnerrestaurants sind dankbar für ein deutlich höheres Mittagsgeschäft durch unsere Tagungsgäste.
- Die Lieferanten und Erzeuger erwirtschaften mehr Umsatz und profitieren dadurch von unseren Geschäften.

Ausblick:

- Weitere Intensivierung der Zusammenarbeit zum gegenseitigen Nutzen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Mitarbeitende sollen hier im Unternehmen zum selbstständigen Denken angeregt werden, um die Nachhaltigkeit dann auch in ihrer privaten Umgebung umsetzen zu können. Durch interne und externen Schulungen werden die Mitarbeiter und Kollegen zu neuen Denkanstößen angeregt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Einige Vorschläge wie zb. die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs oder Mülltrennung oder weitgehender Verzicht auf Plastikverpackungen beim Einkauf gehören ebenso dazu wie aktuell der bewusste Umgang mit Strom und Wärme. Wieder mehr Augenmerk auf saisonale Produkte legen, es muss nicht immer alles immer verfügbar sein. Aus dem was gerade Saison hat, das Beste machen.

Ausblick:

Wir möchten auch in Zukunft unseren Beitrag dazu leisten, dass sich unsere Mitarbeiter mit unseren Zielen identifizieren können und dass wir diese Anstrengungen noch weiter ausbauen und verbessern können.

UNSER WIN!-PROJEKT UMWELTPROFIS VON MORGEN!

5. Unser WIN!-Projekt **Umweltprofis von morgen!**

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Umweltprofis von morgen! Unser Projekt im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung bietet jungen Menschen die Möglichkeit, schulbegleitend an einer eigenen Aufgabenstellung in einem nachhaltigen Unternehmen zu arbeiten



Wiederverwendbare Kartenhalten aus alten LKW Planen.

Mit den „Umweltprofis von morgen“ des Hegel Gymnasiums Stuttgart Vaihingen erarbeiten wir gemeinsam mit 4 Schülern ein Konzept zum Thema Ressourcen und deren Schonung.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Regelmäßige treffen mit den 4 Schülern um den Status des Projekts zu erfassen, Diskussionen und Brainstorming zum Thema. Aktionstage und Präsenztage im Hotel im direkt mit den Gästen zu sprechen und auf die Wichtigkeit des Themas und die damit einhergehende Ressourcenschonung hinzuweisen. Hier speziell ist es die beratende und unterstützende Tätigkeite unsererseits. Wir sind mit dem Projekt dabei unseren Lebensstil und die Philosophie des Hotels auf Bestmöglichem

UNSER WIN!-PROJEKT UMWELTPROFIS VON MORGEN!

Weg zu vermitteln und darauf hinzuweisen, dass Nachhaltigkeit auch beim Reisen, Tagen und dem täglichen Leben nicht zu kurz kommen sollte und eine große wichtige Rolle spielt. Auch unseren Auszubildenden kommt dieses Projekt zugute da sie Informationen aus erster Quelle und von gleichaltrigen bekommen, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNG

Wird sich in der Zukunft zeigen.

AUSBLICK

Wir sind mit dem Projekt dabei unseren Lebensstil und die Philosophie des Hotels auf Bestmöglichem Weg zu vermitteln und darauf hinzuweisen, dass Nachhaltigkeit auch beim Reisen, Tagen und dem täglichen Leben nicht zu kurz kommen sollte und eine große wichtige Rolle spielt. Auch unseren Auszubildenden kommt dieses Projekt zugute da sie Informationen aus erster Quelle und von gleichaltrigen bekommen, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen.

6. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin / Ansprechpartner

Sebastian Sultze

Impressum

Herausgegeben am 28.03.2023 von Sebastian Sultze

Hotel Ecoinn Hotel am Campus
Kanalstrasse 14-16

73728 Esslingen

Telefon: 0711/3105890

E-Mail: info@ecoinn.de

Internet: www.ecoinn.de

ECOINN
Hotel am Campus

